

## VORWORT

Dieser Katalog ist das erste und einzige Generalverzeichnis aller Unterlagen, die im Besitz des Internationalen Suchdienstes sind. Frühere Zusammenstellungen enthielten lediglich Teile des ISD Dokumentenmaterials, z.B. der Katalog der Konzentrationslager Unterlagen, der im Jahre 1951 herausgegeben wurde. Die Aufstellung des vorliegenden Kataloges erfolgte aufgrund eines Beschlusses des Vollzugausschusses Ende des Jahres 1952, um die reibungslose Ueberführung des Archivs, falls sie in Zukunft erfolgen sollte, zu ermöglichen. Es wurde beschlossen, diesen Katalog nur in begrenzter Anzahl von Exemplaren herauszugeben, die der Abwicklung einer zukünftigen Uebergabe der Archive dienen soll. Ferner soll er dem Verwalter der Archive für gelegentliche Ueberprüfungen auf Vollständigkeit der Unterlagen dienen und soll schliesslich ein Nachschlagewerk für alle interessierten Regierungen und Organisationen, die ISD Unterlagen und Informationen in grösserem Umfange benutzen, sein.

Der Katalog wurde im Laufe des Jahres 1953 zusammengestellt. Als Abschlussdatum ist der 31. Dezember 1953 aufgrund eines Beschlusses des Vollzugausschusses festgesetzt worden. Irgendwelche zukünftigen Neuzugänge zu den vorhandenen Archivunterlagen des Internationalen Suchdienstes werden in einem oder mehreren Nachträgen, je nach Notwendigkeit, erfasst werden.

Das Dokumentenmaterial des Internationalen Suchdienstes ist allmählich seit dem Jahre 1946 in Arolsen gesammelt worden. Die Organisationen, deren ursprüngliche Aufgabe das Suchen von vermissten Personen und gleichzeitig das Erfassen von entsprechendem Dokumentenmaterial war, waren das Zentrale Suchbüro der UNRRA in Arolsen, die Zonen Suchstellen und der Kindersuchdienst. Im Jahre 1948 wurden diese Organisationen durch den Internationalen Suchdienst der Internationalen Flüchtlingsorganisation ersetzt, der das Erfassen des Dokumentenmaterials fortsetzte. Im Jahre 1951 wurde diese Organisation durch den Internationalen Suchdienst der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland ersetzt, deren Aufgabe weiterhin die Erfassung von Unterlagen und Einverleibung in die Archive des Internationalen Suchdienstes war. Die Art und Kategorien der Unterlagen des Internationalen Suchdienstes ist aus den Seiten I - IV nachfolgenden Inhaltsverzeichnisses ersichtlich. Das Inhaltsverzeichnis ist in jedem der vier Katalogbände von insgesamt 1464 Seiten enthalten.

Das im Katalog aufgeführte Dokumentenmaterial des Internationalen Suchdienstes stammt aus zahlreichen Quellen. Die von den Armeen der westlichen Alliierten zum grossen Teil beschlagnahmten

Konzentrationslager-

"Konzentrationslager Unterlagen" wurden in Arolsen nach ihrer Auswertung durch den Internationalen Militärgerichtshof und die Alliierte Kommission zur Feststellung von Kriegsverbrechen zusammengefasst. Andere Teile derartiger Unterlagen wurden als Fotokopien von den Nationalen Suchstellen der westlichen Länder und von Einzelpersonen zur Verfügung gestellt. Gleichen Ursprungs sind auch die "Verschiedenen Unterlagen Allgemeiner oder Historischer Art". Die Unterlagen über "Alleinstehende Heimatlose Kinder" stammen überwiegend von deutschen Dienststellen, sowie von der UNRRA und IRO. Aufgrund von Anordnungen der drei westlichen Militärregierungen im Jahre 1946 wurden die "Kriegszeit Unterlagen" von den deutschen Zivilverwaltungsbehörden und anderen halbamtlichen deutschen Stellen, soweit sie im II. Weltkrieg ausländische Zwangsarbeiter und freiwillige Arbeiter erfasst hatten, erstellt. Die "Nachkriegszeit Unterlagen" stammen von der UNRRA, PCIRO, IRO und ICEM-Dienststellen, sowie von freiwilligen Hilfsorganisationen. Der Ursprung der vom "ISD" erstellten Unterlagen" bedarf keiner Erläuterung.

Der Katalog wurde wie alle anderen Veröffentlichungen des Internationalen Suchdienstes in englischer und deutscher Sprache abgefasst. Zum besseren Verständnis erscheint das Vorwort jedoch in englischer, französischer und deutscher Sprache.

Januar 1954

*Hugh G. Elbot*  
Hugh G. Elbot  
Vorsitzender  
des Exekutiv Ausschusses